

WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich

Technische Information

Anwendungsbereich

1-Komponenten Reaktionsharzvorstrich zum

- Vorstreichen von saugfähigen und nicht saugenden Untergründen
- Verfestigen von wundgelaufenen bzw. absandenden Estrichrandzonen
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 6 CM% / 98 % KRL in Zementestrichen ohne Fußbodenheizung. Sofern der Estrich mind. 28 Tage alt ist und sich kein sichtbares Wasser an der Oberfläche befindet, kann WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich ohne Feuchtigkeitsbegrenzung eingesetzt werden.
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 3 CM% / 85 % KRL in Zementestrichen mit Fußbodenheizung
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 7,5 Gew.% / 98 % KRL in unbeheizten Betonen. Sofern der Beton mind. 28 Tage alt ist, sich kein sichtbares Wasser an der Oberfläche befindet und eine funktionierende bauseitige Feuchtesperre vorhanden ist, kann WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich ohne Feuchtigkeitsbegrenzung eingesetzt werden.
- Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe vor anschließenden Spachtelarbeiten

im Innen- und Außenbereich.

Besondere Eigenschaften



- lösemittelfrei entsprechend der Definition der TRGS 610

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) M1-Klassifizierung für Bauprodukte gemäß den Vorgaben des Instituts „The Building Information Foundation RTS sr“
- 3) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 4) Lösemittelfreie Polyurethan-Verlegewerkstoffe
- 5) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 6) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis: Polyurethanharze
Trockenzeit: ca. 40 - 50 Minuten

mind. 2 Stunden bei abgequarzten Schichten
Reinigungsmittel: WAKOL RT 5960 Reinigungstücher bevor Vorstrich abbundet
Lagerzeit: 18 Monate im verschlossenen Gebinde
Lagertemperatur: nicht unter +5 °C, frostempfindlich

Auftragsweise und Verbrauch⁷⁾

WAKOL Vorstrichwalze, 11 100 - 150 g/m² bei einmaligem Auftrag als Vorstrich
mm
oder
Velourswalze

WAKOL Vorstrichwalze, 11 250 - 350 g/m² bei zweifachen bis dreifachen Auftrag als
mm Feuchtigkeitssperre
oder
Velourswalze

7) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der gültigen Normen und Merkblätter entsprechen. Davon ausgenommen ist nur der Restfeuchtigkeitsgehalt des zementären Untergrundes, wenn WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich zur Absperrung von Kapillarfeuchtigkeit verwendet wird.

Calciumsulfatestriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den gültigen Normen und Merkblättern mechanisch vorbehandeln und gut absaugen.

Der Einsatz als Feuchtesperre darf nur auf dauerhaft feuchtigkeitsbeständigen Untergründen und zur Absperrung von Kapillarfeuchtigkeit erfolgen.

Bei drückender, ständig nachsteigender Feuchtigkeit und bei Dampfdiffusion kann der Vorstrich nicht eingesetzt werden, das Produkt ersetzt keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 Teil 3.

Verarbeitung

Kanister vor Gebrauch gut durchschütteln. Der Auftrag des Vorstriches erfolgt mit WAKOL Vorstrichwalze, 11 mm oder Velourswalze, wobei Pfützenbildung zu vermeiden ist. Beim Einsatz als Feuchtesperre ist der Vorstrich in zwei Lagen kreuzweise aufzutragen. Jede Schicht muss einen dünnen geschlossenen Film bilden. Nach Trocknung des Vorstriches, jedoch innerhalb 72 Stunden die direkte Klebung vornehmen oder innerhalb 24 Stunden mit WAKOL D 3045 Spezialvorstrich eine Haftbrücke aufbringen und mit Wakol Ausgleichsmasse spachteln. Für Details bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten. Alternativ kann anstelle des Spezialvorstriches ein dritter Auftrag WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich mit anschließender Quarzsandabstreufung mit WAKOL S 28 Abstreusand erfolgen.

Nach Trocknung des Vorstriches von mind. 2 Stunden den überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.

Das Überspachteln mit Wakol Ausgleichsmassen darf erst nach vollständiger Abbindung erfolgen. Vorgestrichene Flächen sind nach ca. 40-50 Min. begehbar.

Innerhalb 72 Stunden kann auf den getrockneten Vorstrich mit freigegebenen Wakol MS- oder Wakol PU-Klebstoffen direkt geklebt werden. Beim Einsatz als Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe vor Spachtelarbeiten ist der Vorstrich einlagig aufzutragen und kreuzweise zu verschlichten um einen dünnen, geschlossenen Vorstrichfilm auszubilden. Danach ist innerhalb von 24 Stunden eine Haftbrücke mit WAKOL D 3045 Spezialvorstrich aufzubringen und mit Wakol Ausgleichsmassen zu spachteln.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Vorstrich nicht auf Nutzbelägen wie PVC-, CV-, Gummi- und Linoleumbelägen einsetzen.

Bei niedrigen Luftfeuchtigkeiten sowie erhöhten Auftragsmengen verlängert sich die Trockenzeit des Reaktionsharzvorstriches. Vor den weiteren Arbeiten muss die Oberfläche klebfrei sein.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 21.07.2022 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.